

Begrüßungsrede des LR anlässlich der Eifelkonferenz am 5.09.2008

Die Eifel – Stark in Europa!

unter diesem Motto darf ich Sie heute nach dem erfolgreichen Auftakt der Zukunftsinitiative Eifel im Dezember 2005 in Gemünd und im vergangenen November 2007 am Nürburgring zur 3. Eifelkonferenz in Vogelsang im Kreis Euskirchen willkommen heißen.

Eifel - Stark in Europa!

Bereits heute Vormittag hat ein Workshop von Vertretern der EU-Kommission und europäischer Nachbarn mit Vertretern der Zukunftsinitiative unter dem Titel „Eifel meets Europe“ stattgefunden, über deren Ergebnis wir im Lauf des Nachmittags noch mehr erfahren werden.

Das bedeutet, dass wir die eifelweiten, ländergrenzenübergreifenden Aktivitäten zur Wirtschaftsraum- und Regionalentwicklung heute aus europäischen Blickwinkel beleuchten und bewerten lassen.

Hierzu begrüße ich sehr herzlich die Referentin Frau Margit Tünnemann und Herrn Wladislav Piskorz von der Generaldirektion Regio aus Brüssel, die stellvertretend für Herrn Dr. Ahner teilnehmen und dankenswerterweise seinen Part übernehmen, ebenso herzlich begrüße ich Herr Dr. Robert Lukesch von der Österreichischen Regionalberatung und Herr Hannsmartin Lorenzen vom Europäischen Parlament für das CURE (gesprochen: kjur) - Netzwerk.

Wir wollen Internationalität leben – als Best Practice Beispiel präsentiert sich heute der Austragungsort Vogelsang.

Der Standort vogelsang ip – Internationaler Platz im Nationalpark Eifel, für den der Kreis Euskirchen im Jahr 2002 federführend den Konversionsprozess übernommen hat – soll zu einem Platz internationaler Begegnung und Verständigung entwickelt werden.

Herzlich begrüße ich stellvertretend für die Hausherrin des Standorts Vogelsang, Herrn Dirk Kühnau von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

Diesen Standort wollen wir gemeinsam mit der Region Aachen in eine neue Zukunft tragen – nicht zuletzt auch mit unserem Nachbarn, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Bis 2004 verband uns freundschaftliche Zusammenarbeit mit den belg. Militärs am Standort Vogelsang - und künftig in der Kooperation mit der Zukunftsinitiative Eifel.

Dazu später mehr.

Ich begrüße herzlich Herrn Ministerpräsident Karl Heinz Lambertz und seinen Generalsekretär, Herrn Norbert Heukemes.

Wie in jedem Jahr aber wollen wir auch Bilanz ziehen über die vergangenen Monate der Zukunftsinitiative Eifel - hierzu erwartet uns ein Rückblick zu den wichtigsten Meilensteinen und Best Practice Beispielen.

Verehrte Bundestags- und Landtagsabgeordnete,
verehrte Vertreter der Landesregierungen NRW und RLP,
sehr geehrte Frau Landratskollegin Weber-Läsch
und Herren Landratskollegen, verehrte Herren Bürgermeister, sehr geehrte
Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Kammern sowie der Hoch- bzw.
Fachhochschulen - seien Sie uns herzlich willkommen.

Ich begrüße stellvertretend für das Land NRW,
Herrn Leitenden Ministerialrat Michael Deitmer, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand
und Energie NRW und zugleich stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der
Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang
und
Herrn Roland Johst - Tourismusreferent - vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz .

Von der Bezirksregierung Köln heiÙe ich willkommen:
Herrn Abteilungsdirektor Joachim Diehl und vom Dezernat 63 die Herren
Lehmkühler, Maurer und Schulze, die uns im Fördergeschäft wohlwollend und
beratend zur Seite stehen. Vielen Dank dafür!

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der gesellschaftsrelevanten und
wirtschaftsnahen Institutionen Sie sind uns alle herzlich willkommen.

Es erwartet uns heute nicht nur ein Blick in die Vergangenheit, sondern auch ein
perspektivischer Blick auf Ziele und Zukunftsthemen, denen wir uns widmen wollen.

Die Zukunftsinitiative Eifel ist seinerzeit mit 5 Handlungsfeldern gestartet, deren
Potenziale sie für die Wirtschaftsentwicklung und den Aufbau von regionaler
Wertschöpfung erschließen will.

Der Region will sich für die Menschen und die Wirtschaft, für die Kultur und die Natur
profilieren.

Das heißt, dass sie alles daran setzen muss die Anziehungskraft des Eifelraumes zu
steigern, zu "attraktivieren" – bereit für den Wettbewerb der Regionen!

Deshalb wird alle aufgefordert, uns auch den Themen der Zukunft zu öffnen und
zu widmen, sei es die Breitbandversorgung im ländlichen Raum, die infrastrukturelle

Erschließung, sei es die Herausforderung des demografischen Wandels oder Themen der Energie-Effizienz und des Klimaschutzes.

Zukunftsinitiative will Motor sein -
Zukunftsinitiative will bewegen – bewirken – begeistern!

Zukunftsinitiative sieht in Ihnen die Multiplikatoren dieser Botschaft!

Gestalten wir also gemeinsam die Zukunft, damit die Eifel auch künftig ein starkes Stück Europas bleibt!

Abschließend darf ich eine wichtige Person der heutigen Eifelkonferenz begrüßen, den Moderator dieser Veranstaltung, Herrn Norbert Jeub, Chefredakteur von Radio Euskirchen an den ich nunmehr auch das Mikrofon übergebe.
Ich wünsche uns allen eine interessante Veranstaltung und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.